

Bürgeramt, 15.11.2021

Mitteilung im Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss am 1. Dezember 2021 zum Zensus 2022

Mit einem Jahr pandemiebedingter Verschiebung laufen derzeit auch in Bielefeld die Vorbereitungen für den Zensus zum Stichtag 15. Mai 2022. Der Zensus wird alle 10 Jahre von allen Mitgliedsstaaten der EU durchgeführt. Im mittlerweile vorwiegend registergestützt durchgeführten Zensus werden Strukturdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit, zum Wohnungsbestand und zur Wohnsituation erhoben. Die Daten dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entscheidungen im Bund, im Land und letztlich damit auch in Bielefeld.

Die inzwischen eingerichtete Erhebungsstelle Zensus koordiniert in Bielefeld die Organisation und Durchführung des Zensus 2022 im Auftrag des Landes NRW und des Statistischen Bundesamt. Zugleich stehen die Mitarbeitenden den Bielefelderinnen und Bielefeldern als erste Ansprechpersonen für Fragen rund um den Zensus 2022 zur Verfügung. Zudem koordiniert und betreut das Team der Erhebungsstelle die Arbeit der ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten, die ab Mai 2022 die Interviews mit den für die Stichprobe ausgewählten Personen führen werden.

Über die Internetseite der Stadt Bielefeld können sich derzeit Interessierte für die Tätigkeit als Erhebungsbeauftragte melden. Der Befragungszeitraum soll planmäßig Mitte August 2022 abgeschlossen sein.

Mit einer Veröffentlichung der Ergebnisse durch das Statistische Bundesamt wird im November 2023 gerechnet.

Im Zeitraum Mai bis August 2022 wird zudem die Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Diese Befragung erfolgt gegenüber Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern direkt durch das Land NRW. Die hieraus gewonnenen Daten sind z.B. relevant für die Städtebauförderung.

Die Verwaltung wird im Frühjahr 2022 erneut in der Angelegenheit berichten und über den dann aktuellen Sachstand informieren.